Wer glaubt ist nie allein

BISTUM PASSAU
PFARRGEMEINDE- UND
DEKANATSARBEIT

KLAUSUREN UND BESINNUNGSZEITEN

Als Kirche am Ort gemeinsam unterwegs

Angebote für Pfarrgemeinderäte 2017/18

Grußwort

Liebe Vorsitzende in den Pfarrgemeinderäten,

Die neue Broschüre zu den Angeboten und Ideen für Klausuren und Besinnungszeiten möchte Ihnen die Überlegungen und Planungen im Pfarrgemeinderat erleichtern, wie Sie zu den passenden Themen und Referenten/Innen kommen und welche Formen von Reflexions- und Einkehrtagen oder thematisch ausgerichteten Impulsen Ihr Pfarrgemeinderat nutzen kann.

Sie können sich an das Referat für Pfarrgemeinderäte oder die anbietende Stelle wenden. Mit einer Vorabklärung Ihrer inhaltlichen Anliegen und der Rahmenbedingungen können Klausuren oder Besinnungszeiten bedarfsorientiert vereinbart werden können.
Die Broschüre bietet Ihnen sowohl Unterstützung und Beratung für die Weiterentwicklung Ihrer Herausforderungen und Anliegen im Pfarrgemeinderat als auch Begleitangebote für die Arbeit zu verschiedenen aktuellen Schwerpunkten und Herausforderungen gemeindlicher Pastoral.

Gerne stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung, wenn Sie Fragen rund um die Arbeit als Vorstand, zur Rolle des PGR in Pastoral und Gemeinde haben.

Mit besten Grüßen
Peter Oberleitner
Dekanats- und Pfarrgemeinderatsarbeit

Referat Pfarrgemeinderat

Informationen und Begleitung, Rat und Unterstützung

Wenn Sie Fragen haben rund um die Arbeit des Pfarrgemeinderates, auf der Suche sind nach geeigneter Unterstützung für die Arbeit des Pfarrgemeinderates und sich die Begleitung einer Klausur wünschen, ist das Ihre Kontakt- und Beratungsstelle:

ANSPRECHPARTNER

Peter Oberleitner
Referat Pfarrgemeinderat
Domplatz 7, 94032 Passau
Telefon: 0851 393-7210
E-Mail: dioezesanrat@bistum-passau.de

Worauf es uns an der Kontaktstelle und allen Referentinnen und Referenten in der Begleitung bei Klausuren ankommt:

- Unser gemeinsames Anliegen ist es, persönliches Berufen sein mitten in der Welt und das Selbstverständnis des PGR als verantwortliches Gremium der gemeindlichen Pastoral zu heben und zu stärken.
- Einkehrtage/Klausuren bedürfen der Vorbereitung mit dem PGR/z.B. Vorstand. Vorgespräche sollen neben dem Kennenlernen und Ziel- bzw. Themenerarbeitung auch dazu dienen, Beteiligung zu ermöglichen. Diese setzt sich fort in einer prozessorientierten Arbeitsweise.
- Als grundlegenden Bestandteil sehen wir das Evangelium, das an geeigneter Stelle leitend, entlastend, orientierend …ist.
- Nicht nur Einkehrtage, auch Reflexions- und Planungsklausuren sind spirituell ausgerichtet: Eine herausfordernde Frage z.B. „Was sollen wir weglassen in unserer PGR-arbeit?“ verstehen wir als Anfrage: Herr, was willst Du, dass wir tun sollen?
- Qualifizierte Begleitung eines PGR im Rahmen von Klausuren beinhaltet auch deren Auswertung und Reflexion.

Gemeindeberatung

Herausforderungen gemeinsam bewältigen

Die Gemeindeberatung ist zuständig, wenn sich der Pfarrgemeinderat Beratung wünscht, weil ...
... ein neuer Pfarrverband entsteht und das Zusammenwachsen gelingen soll
... die Arbeitsweise im Gremium verbessert werden soll
... Ziele und Schwerpunkte zu klären sind
... Spannungen und Konflikte die Zusammenarbeit erschweren
... der PGR eine längerfristige Begleitung bei einem Gemeindeentwicklungsprozess wünscht ...

KONTAKT & BUCHUNGSANFRAGE

Sie stellen Ihren Antrag auf Gemeindeberatung beim Generalvikar des Bistums Passau. Dieser setzt sich mit den Mitgliedern der Gemeindeberatung in Verbindung. Das Antragsformular erhalten sie im Generalvikariat:

Generalvikariat, Domplatz 7, 94032 Passau
Telefon: 0851 393-1100
E-Mail: generalvikariat@bistum-passau.de

oder als Download auf unserer Webseite:
www.gemeindeberatung.bistum-passau.de

Beraterinnen und Berater:
Max Aigner
Ingrid Áldozó-Entholzner
Tobias Bärlehner
Hedwig Beier
Veronika Emmer
Michaela Geyer
Arnold Hutterer
Andreas Nock
Andreas Paul
Martin Prellinger
Florian Weber
Thomas Weggartner
Lothar Wimberger

5
Schritte
haben sich aus dem Kurs herausgebildet

Grundkurs Gemeindlichen Glaubens

5 Schritte, die eine Gruppe stärken und motivieren

Wenn sich die Gruppe wünscht, gestärkt und motiviert zu werden, um die eigenen Gaben in die Gemeinde einzubringen, fragen Sie nach dem Grundkurs Gemeindlichen Glaubens.

Der Grundkurs Gemeindlichen Glaubens (GGG) unterstützt Pfarrgemeinderäte beim Bedenken des Weges in eine gute Zukunft. Der GGG lädt ein zur Unterbrechung, um sich den eigenen Fragen zu stellen. Die Entwicklungsrichtung geht nicht gleich nach vorn, sondern in die Tiefe bzw. auf den eigenen Grund („Grundkurs“). Von dort stellt sich die Frage nach dem „Weiter“ oder nach dem „wie der Herr, der uns als Kirche ruft, mit uns weitergeht“. Die Berufung des Einzelnen ist wertvoll. Alle Pfarreien sind willkommen, kleine wie große.

1. Das Wegfahren ist wichtig, um das Mitgebrachte auspacken zu können.
2. Die Gruppe wird als hilfreich angesehen werden.
3. Das Evangelium unseres Herrn Jesus Christus wird in die Hand genommen.
4. Das Thema ist vertieft und der Weg zum Grund wird gegangen.
5. Alles kann nur in Freiheit geschehen.

KONTAKT

Haus der Begegnung HEILIG GEIST Burghausen
Telefon: 08677 91707-0
Telefax: 08677 91707-25
E-Mail: hdb.heiliggeist@bistum-passau.de

Besinnungsangebote

Vom Glauben tragen und stärken lassen

Wenn sich der PGR Vertiefung und Stärkung des Glaubens mitten im Alltag und im Gemeindeleben wünscht, finden Sie hier Angebote für Besinnung und geistliche Zeiten – Vertiefung und Neuausrichtung – Biblische Beseelung des persönlichen und gemeinsamen Lebens.
Wir wollen Sie in Ihrem Auftrag, lebendige Kirche vor Ort zu sein, und in der Stärkung des Glaubens und der Gemeinschaft in Ihrer Pfarrei/Pfarrverband unterstützen und Wege aufzeigen. Dazu bieten wir Ihnen Einkehrzeiten, geistliche Schriftlesung und andere spirituelle Angebote für sie als PGR, für die Pfarrei bzw. den Pfarrverband, oder für einzelne Gruppen. Sie können die Zeit und den Ort selbst bestimmen und Ihr Thema mit uns besprechen.

Wozu wir Sie einladen und inspirieren möchten:

- Aufatmen und Innehalten mitten im Planen und Machen
- Den eigenen Glauben stärken
- Sich über Fragen des Glaubens austauschen und neue Wege aus dem Glauben entdecken
- Gottes Gegenwart im eigenen Tun und in der Pfarrei erkennen lernen
- Sich von Jesus anstecken und neu motivieren lassen und ihn als Weg und Wahrheit für das persönliche Leben und das der Pfarrei entdecken
- Sich miteinander auf Gottes Geist einlassen und nach Gottes Willen für die Pfarrei fragen
- Die Beziehungen untereinander im Pfarrverband und in den einzelnen Gremien stärken

KONTAKT

Sr. Conrada Aigner
Exerzitien und Spiritualität
Telefon: 0851 393-5141
E-Mail: sr.conrada.aigner
@bistum-passau.de

Gerhard Eckmüller
Sakramentenpastoral
0851 393-5140
gerhard.eckmueller
@bistum-passau.de

Dr. Andrea Pichlmeier
Bibelpastoral
0851 393-5150
bibelpastoral
@bistum-passau.de

Kurse zu Spiritualität geistlicher Gemeinschaften

Spirituelle Begleitung auf dem gemeinsamen Weg

Die beiden Angebote „Das Salz in der Gruppe“ und „Cursillo“ ermöglichen dem Pfarrgemeinderat, die Spiritualität geistlicher Gemeinschaften zu erfahren. Beide Angebote machen zudem Mut, neue Wege auszuprobieren, wie das Evangelium in der Gemeinschaft gelebt werden kann.

Das Salz in der Gruppe

„Das Salz in der Gruppe“ der Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL) beruht auf den Erfahrungen ignatianischer Spiritualität.

Es ist ein Angebot, das helfen will,

- Die Kommunikation und das menschliche Miteinander zu vertiefen
- Das Gremium als Ort geistlichen Lebens entdecken
- Miteinander in einem geistlichen Prozess Entscheidungen treffen

KONTAKT

Theresia Glück
Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL)
Telefon: 0851 85366

Cursillo

Ein kleiner Kurs – ein guter Weg: Cursillo. Dieser Glaubenskurs ist als Vorbereitung auf den Pilgerweg nach Santiago de Compostella entstanden. Heute ist Cursillo eine weltweite Bewegung und auch in unserem Bistum zuhause. In der Begegnung der Gemeinschaft als Christen geschieht Bestärkung und können neue Wege in der Gemeinde entstehen.

KONTAKT

Birgit Geier
Cursillo
Telefon: 08679 911191

Diakonische Ausrichtung

Kirche am Ort – nahe bei Gott und den Menschen

Wenn der Pfarrgemeinderat die diakonische Ausrichtung in den Blick nehmen und stärken möchte, finden Sie hier Klausurvorschläge.

Unsere Gemeinde als Ort der Barmherzigkeit
Zu Beginn oder auch zur Zwischenbilanz einer Wahlperiode kann sich die Frage stellen: Womit zeigen wir Profil als Pfarrgemeinde? Wo setzen wir inhaltlich (eine) Priorität(en)? In der Liturgie? In der Glaubensverkündigung bzw. -erneuerung? Oder gehen wir „an die Ränder", mit einem konkreten Projekt, das uns als diakonische Gemeinde sichtbar und erfahrbar macht? Zu solcher Profilbildung bietet die Gemeindecaritas im Bistum Passau ihre Unterstützung an – punktuell in einer Klausur oder auch als Projekt-Begleitung:

Pilgern zu den Orten des Lebens ...
Es ist ein Pilgerweg der besonderen Art, sich in der eigenen Pfarrgemeinde auf den Weg zu machen zu Orten der Freude und Hoffnung, Trauer und Not, um sich als Christinnen und Christen, die hier zuhause sind, inspirieren zu lassen für die Arbeit im Pfarrgemeinderat:

- Was bedeuten uns diese Orte?
- Wozu fordern sie uns heraus?
- Was wollen wir gemeinsam unternehmen?

KONTAKT

Abteilung:	Gemeindecaritas im Diözesancaritasverband		
Ansprechpartner:	Ingrid Aldozo-Entholzner	Konrad Haberger	Brigitte Eichinger
Telefon:	0851 393-5141	0851 38366-14 oder 08586 977162	0851 38366-16

Aus dem Bischöflichen Seelsorgeamt

Weitere Informations- und Unterstützungsangebote

Laudato si'

Als Gemeinde unterwegs in der Sorge für das gemeinsame Haus – Schöpfungsverantwortung konkret in unserer Pfarrgemeinde
Papst Franziskus ruft in der Enzyklika Laudato si' auf, als Christinen und Christen einen Lebensstil zu pflegen, der der Umwelt und der sozialen Verantwortung in der Welt gerecht wird. Ansätze, Beispiele und Ideen für einen „Lebensstil-Wandel" wollen die Umsetzung in der Pfarrgemeinde unterstützen.

Kontakt: Josef Holzbauer
Umweltbeauftragter
Telefon: 09901 935717

Fremden Begegnen

Kirche, Heimat und die Fremden
Auch für viele Gemeinden waren und sind die vielen Geflüchteten aus fremden Ländern eine Herausforderung vor Ort. Wie typisch deutsch sind wir und warum ist uns das andere so fremd? Wieviel Fremdes vertragen wir? Wie kommen wir besser zusammen? Wie können wir uns als Pfarrgemeinde einbringen, um das Miteinander vor Ort zu unterstützen? Wir erarbeiten mit Ihnen einen individuellen Weg vor Ort.

Kontakt: Beate Heindl
Abteilung Gemeindecaritas
im Diözesancaritasverband
Telefon: 0851 3836613

Migration, Flucht und Vertreibung in der biblischen Tradition

Ihr wisst doch, wie es einem Fremden zumute ist, denn ihr selbst seid in Ägypten Fremde gewesen. (Ex 23,9)

Die Bibel, das Urdokument des christlichen Glaubens, spricht an vielen Stellen von Flucht und Vertreibung. Seit Wochen und Monaten werden zahlreiche Menschen aus ihren Heimatländern vertrieben oder zur Flucht gezwungen. Sie suchen Zuflucht bei uns. Die biblischen Texte können Perspektiven zum Umgang mit Fremden eröffnen und zu solidarischem Handeln ermutigen.

Weitere Themen auf Anfrage.

Kontakt: Dr. Andrea Pichlmeier
Referat Bibelpastoral
Telefon 0851 393-5150

Christen begegnen Muslime

Mit den geflüchteten Menschen kommen viele Muslime zu uns. Mit dem Anspruch, einerseits zu helfen beim Zurechtfinden und sich integrieren zu können andererseits sich herausgefordert zu erleben, ihnen als Christen zu begegnen, sind mittlerweile viele Pfarrgemeinden konfrontiert. Da gilt es, über die öffentliche Diskussion hinaus, zu Begegnungen zu ermöglichen, die Achtung und ein voneinander Lernen stärken können.
Worauf gründet unser Glaube, worauf der Glaube der Muslime und wie kommt es zu gelingenden Begegnungen sind die Fragen, die die Inhalte dieses Kurses bestimmen sollen.

Kontakt: Martin Göth
Referat Religion und Weltanschauung
Telefon 0851 393-5250

Amoris Laetitia

Ehe – kein Fertigprodukt, ein Wachstumsprozess

Im Apostolischen Schreiben über die „Freude der Liebe“ nimmt das vierte Kapitel über die Liebe in der Ehe und die konkrete Entfaltung des Ehesakramentes den größten Raum ein. „Die Freude der Liebe, die in den Familien gelebt wird, ist auch die Freude der Kirche.“ Dies gilt sicher auch für die, die in Bedrängnis geraten sind. Impulse aus dem Schreiben und Austausch, was das für uns selber und für die Ehe- und Familienpastoral heißt.

„Freude der Liebe“ – eine Ermutigung zum Leben und zur Liebe

Was weiß Papst Franziskus von Ehe und Familie? Welche Botschaft hat er an die Familien und die Seelsorger? Überblick über das päpstliche Schreiben nach der Familiensynode und Austausch zu zentralen Themen daraus.

Kontakt: Helene Uhrmann-Pauli
Referat Ehe und Familie
0851 393-6100

Neuevangelisierung

Kirche, die wächst – auch bei uns?

Seit einiger Zeit machen wir uns Gedanken, was es heißt, das Evangelium in unserer heutigen Gesellschaft zu verkünden und zu leben.
Was brauchen wir dazu? Welche Wege können wir gehen? Was sollen wir vom bisherigen weitermachen und was können wir neues ausprobieren? Was ist Neuevangelisierung überhaupt, woher kommt das Wort und was hat es mit unserer Pfarrei zu tun?

Dauer: 2 Std., Impulsvortrag (ca. 45 min.), Austausch, Anregungen

Kontakt: Ingrid Wagner
Referat für Neuevangelisierung
Telefon: 0851 393-5160
E-Mail: ingrid.wagner
@bistum-passau.de

„Unsere jährliche Klausur ist für unseren Pfarrgemeinderat ein stets eine wichtige Zeit für gegenseitige Bestärkung und Inspiration.“

Anna –Katharina Heumann

Evtl. hier noch ein
Anmelde- bzw. Infoblock
für Interessierte oder
reicht auf der RS
die Herausgeber-Zeile

ANMELDUNG

Seelsorgeamt Passau, Telefon 0851 393-5101
seelsorgeamt@bistum-passau.de

Kosten für Verpflegung: 10 Euro (vor Ort zu bezahlen)
Anmeldungen sind erwünscht bis 13. Januar 2017

Herausgeber: Diözese Passau • Domplatz 7 • 94032 Passau
www.bistum-passau.de

Layout: Kommunikationsdesign Bistum Passau 10/2016 • Foto: Hubert Blindtext

Wer hat die
Fotos gemacht?